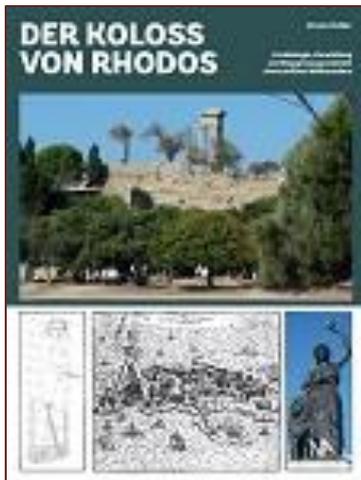


Über den Dächern von Rhodos

Aussehen und Standort eines der Sieben Weltwunder gefunden?!



Wenig bis gar nichts ist von den meisten Weltwundern der Antike erhalten – so auch vom Koloss von Rhodos. Die geringen schriftlichen Hinterlassenschaften wurden über die Jahrhunderte bis zwischen die Zeilen gelesen und diskutiert und auch die Archäologie hat an zuverlässig deutbarem Material nur wenig beitragen können. Das hat zu den kühnsten Vorstellungen und

Legendenbildungen Anlass gegeben. Das Buch „**Der Koloss von Rhodos**“ (ET: Oktober 2015; Nünnerich-Asmus Verlag) deckt den Mythos um den spreizbeinigen, unbekleideten Giganten auf, der auf den Molenenden des Hafeneingangs steht.

Zweifelsfrei verdiente der Koloss von Rhodos schon aufgrund seiner Höhe von 70 Ellen (ca. 30-35 m) zu den Sieben Weltwundern gezählt zu werden. Doch auch die extrem aufwändige Bronzegusstechnik dieses Weihgeschenks für den Gott Helios (282-227 v. Chr.) wurde bewundert. Das Verfahren der Herstellung des Koloss weist die Autorin des Bandes nun im Vergleich mit erhaltenen Großbronzen nach und begibt sich mit archäologischem Spürsinn auf die Suche nach dem einstigen Standort des Bronzegiganten.

Die Indizienkette endet schließlich in einem Heiligtum oberhalb der Stadion-Terrasse auf der Akropolis von Rhodos. Dort, wo die Ruinen einer Werkstatt und die Basis einer riesigen Statue identifiziert wurden. Das Bild vom spreizbeinigen Hafenwächter hatte mit der antiken Realität nichts zu tun, sondern ist am Ende des 14. Jhs. in Rhodos als Legende entstanden. Stattdessen stand der Koloss weithin sichtbar über den Dächern von Rhodos. Archäologische Spurensuche vom Feinsten!

Bei Rückfragen:

Ursula Vedder
Der Koloss von Rhodos
 Archäologie, Herstellung und Rezeptionsgeschichte eines antiken Weltwunders
 Nünnerich-Asmus Verlag
 168 Seiten, 84 Abbildungen
 21 x 27 cm
 gebunden
 ISBN: 978-3-945751-17-6
 € 29,90 (D) / sFr 29,90 / € 30,80 (A)

**Nünnerich-Asmus
 Verlag & Media
 GmbH**
 Robert-Koch-Str. 11
 55129 Mainz
 Vivien Kruck
 06131-62250-93
 presse@na-verlag.de

Ursula Vedder
Autorin von
„Der Koloss von Rhodos“

Ursula Vedder promovierte in Bonn im Fach Klassische Archäologie. In München arbeitete sie für Projekte an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Die Beschäftigung mit dem Koloss von Rhodos ist aus ihrer Tätigkeit in der Erwachsenenbildung und ihrem Interesse für die moderne Kolossalplastik hervorgegangen, darunter speziell die Bavaria vor der Ruhmeshalle in München.